

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 17.

Freiburg, den 25. September 1861.

V. Jahrgang.

Die Beschaffenheit der für Geistliche auszustellenden Zeugnisse betreffend.

Nro. 6,772. Damit die Zeugnisse, welche die Erz. Dekanate und Pfarrämter über das seelsorgerliche Wirken und den priesterlichen Wandel der Hochwürdigen Curatgeistlichen auszustellen haben, nach gleichförmigen Grundsätzen angefertigt werden und eine gerechte Beurtheilung und vollständige Würdigung der Verdienste jedes einzelnen Geistlichen im Verhältniß zu Anderen — namentlich bei Pfründbewerbungen — ermöglichen, sehen wir uns veranlaßt, nachstehende Bestimmungen zu treffen:

Es sollen diese Zeugnisse enthalten:

1. Den Ort, die Zeit und die Eigenschaft der dermaligen Anstellung; die Befähigung, die wissenschaftliche und praktische Ausbildung des Geistlichen mit der Angabe, worin er sich etwa besonders befähigt oder unterrichtet gezeigt habe;
2. den Berufseifer und Erfolg seines Wirkens mit der Angabe, in welchem Pastorationszweig sich der Geistliche etwa besondere Verdienste erworben, welche Prädikate er bei den öffentlichen Prüfungen, in Fertigung besonderer Arbeiten zc. erlangt habe, oder worin seine Leistungen mangelhaft erfunden worden seien;
3. den priesterlichen Wandel, und wenn während der Dauer der Anstellung Mügen, Disciplinar- oder richterliche Erkenntnisse ergangen sein sollten, Angabe derselben unter Bezeichnung der Zeit, wann sie gegeben wurden.

Es wird sowohl den Erz. Dekanaten und Pfarrämtern aufgegeben, ihre auszustellenden Zeugnisse in Einkunft in Form und Inhalt nach diesen Anforderungen einzurichten, als den Empfängern der Zeugnisse zur Pflicht gemacht, mangelhaft gefertigte zur Verbesserung zurückzugeben, da nur vorschriftsmäßige Zeugnisse Berücksichtigung finden werden.

Freiburg den 5. September 1861.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Den dienstlichen Verkehr der Großherzoglichen Behörden mit den Pfarrämtern betreffend.

Nro. 6923. Wir bringen dem Hochwürdigen Clerus der Erzdiocese nachstehenden in obigem Betreffe ergangenen Erlaß des Großh. Ministeriums des Innern vom 22. Juli d. J. Nro. 7557 zur Kenntniß:

„An sämtliche Großh. Aemter:

„Wir haben wahrgenommen, daß von Seiten der Bezirksverwaltungsbehörden in dem dienstlichen Verkehr mit den Pfarrämtern hier und da nicht die angemessene Form beobachtet wird, indem die letztern als den Aemtern untergeordnete Behörden behandelt und in Verbindung mit den Ortsvorgesetzten mit Saumsalstrafen bedroht werden. Wir sehen uns hierdurch veranlaßt, den Großh. Aemtern die bestehende Vorschrift, wornach die dienstlichen Verfügungen an die Pfarrämter nicht in befehlender, sondern stets in höflicher ersuchender Form abzufassen sind (Art. 2. des 12. Org. Edikts vom 2. Mai 1803, diesseitige Verordnung vom 4. März 1828 Nro. 2290) mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß insbesondere die Bezeichnung der Pfarrämter als „geistliche Ortsvorgesetzten,“ als der jetzigen Stellung der Kirchen und kirchlichen Behörden im Staate nicht entsprechend, zu vermeiden, sowie eine Bedrohung der Pfarrer soweit dieselben nicht lediglich als bürgerliche Standesbeamten erscheinen — mit Saumsalstrafen unstatthaft ist.“

Zugleich weisen wir andurch (im Einverständnisse mit Großh. Ministerium des Innern) die Pfarrämter an sich fortan in ihrer Correspondenz mit den Großh. Behörden nicht des Prädikats: „Großherzogliches Pfarramt“ (Curatie zc. zc.) sondern der Bezeichnung: „katholisches Pfarramt“ zu bedienen und die Schreiben stets in geziemender höflicher Form abzufassen.

Freiburg den 12. September 1861.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Persolvirung der Walldürner pro 1861 erbetenen Sacra betreffend.

Die Erzbischöfl. Decante werden wie im vorigen Jahre (siehe Anzeigebblatt Nr. 16. vom 26. September 1860) ersucht, in thuntlichster Balde anher anzuzeigen, welche Geistlichen von den in Kubro benannten Sacra persolviren wollen, und wohin die dafür bestimmten Stipendien zu senden sind.

Freiburg den 19. September 1861.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Seine Erzbischöfl. Excellenz haben mit Entschliesung vom 19. September l. J. den Hochw. Herrn Dompräbendar und Ordinariats-Assessor Joseph Marmon zu Ihrem wirklichen Geistlichen Rath ernannt.

Pfründauschreibungen.

Die Pfarrei Keiselfingen, Dekanats Billingen, mit einem beiläufigen Einkommen von 750 fl. wird wiederholt zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Competenten haben sich mit ihren Gesuchen um Präsentation von Seite Seiner Durchlaucht des Herrn Fürsten von Fürstenberg an die Fürstlich Fürstenbergische Domänenkanzlei in Donaueschingen zu wenden.

Freiburg den 19. September 1861.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Hoheit dem Durchlauchtigsten Fürsten Karl Anton von Hohenzollern auf die Pfarrei Habsthal, Dec. Sigmaringen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Johann Nepomuk Fauler daselbst wurde am 29. Juli die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Kreenheinstetten präsentirten bisherigen Pfarrverweser Joseph Martin in Allmansdorf wurde am 12. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Biethingen, Dekanats Mespfrich, präsentirten bisherigen Pfarrer Karl Joseph Kunle von Untermettingen, wurde am 19. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Schönenbach präsentirten bisherigen Pfarrer Andreas Gremelspacher von Kappel wurde am 22. August die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Erlaucht dem Herrn Grafen Ludwig Wilhelm August von Langenstein auf die Pfarrei Hausen im Thal präsentirten bisherigen Pfarrverweser Johann Baptist Hagg in Mespfrich wurde am 22. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Erlaucht dem Herrn Grafen Heinrich von Ragenel in Munzingen auf die Pfarrei Bleichheim präsentirten bisherigen Vicar Julius Hanser in Stockach wurde am 29. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Aufnahme unter den Diöcesanclerus.

Durch Entschliesung Erzbischöflichen Ordinariats vom 22. v. M. Nro. 6274. ist Priester Johann Abhalter aus Schwarzenbach, Königreich Württemberg, z. B. Pfarrverweser in Engelwies, Dekanats Mespfrich, unter den Clerus der Erzdiöcese aufgenommen worden.

Priester Leopold Giani von Karlsruhe, derzeit Pfarrverweser in Schwandorf wurde durch Entschließung Erzbisch. Ordinariats vom 12. Septbr. d. J. No. 6919 unter den Clerus der Erzdiöcese aufgenommen. —

Versetzungen der Vicare und Pfarrverweser.

- Den 20. Juni: Pfarrverweser Andreas Dürr in Eigelstetten in gleicher Eigenschaft nach Allmannsdorf.
 Den 4. Juli: Priester Joh. Steger von Inzingen, Diöcese Brixen, als Vicar nach Ehingen.
 Den 11. Juli: Pfarrverweser Matthä Rindenburg in Bränningen in gleicher Eigenschaft nach Friedingen.
 Pfarrer und Pfarrverweser Ludwig Meidhard in Niederwasser in gleicher Eigenschaft nach Kappel, Dec. Stühlingen.
 Pfarrverweser Benedict Gillmann in Echelingen in gleicher Eigenschaft nach Holzhausen.
 Den 1. August: Pfarrverweser Joseph Feig in Donaueschingen in gleicher Eigenschaft nach Neustadt.
 " Friedrich Schultheiß in Hüfingen in gleicher Eigenschaft nach Säckingen.
 " Joseph Marx in Hausen im Thal als Kaplaneiv. nach Bingen, Decanats Sigmaringen.
 " Max Wehrle in Oberwinden in gleicher Eigenschaft nach Wasenweiler.
 " Wilhelm Springer in Jechtingen in gleicher Eigenschaft nach Plittersdorf.
 Den 8. August: Kaplaneiverweser Max Rinderle in Lanberbischofsheim als Beneficiumsverweser nach Buchen.
 Den 14. August: Pfarrverweser Johann Fackler in Wasenweiler in gleicher Eigenschaft nach Hecklingen.
 Den 22. August: Vicar Aloys Strütt in Oberried in gleicher Eigenschaft nach Kirchhofen.
 " Konstantin Kieg in Kenzingen in gleicher Eigenschaft nach Staufen.
 " Konrad Straub in Böfingen in gleicher Eigenschaft nach Inzingen.
 Pfarrverweser Franz Joseph Hausmann in Fischbach in gleicher Eigenschaft nach Bollschweil.
 Vicar Heinrich Haag in Gengenbach als Pfarrverweser nach Niederwasser.
 Pfarrverweser Joseph Fehrenbacher in Ottersdorf in gleicher Eigenschaft nach Grafenhausen.
 " Aloys Hettich in Obersimonswald in gleicher Eigenschaft nach Bimbuch.
 Vicar Urban Eble in Inzingen als Pfarrverweser nach Istein.
 Pfarrverweser Dr. Andreas Gstach in Grünlingen in gleicher Eigenschaft nach Kirchen.
 Priester Joh. Georg Mesmer in Böhrenbach als Pfarrverweser nach Fischbach.
 Vicar Karl Lorenz Zimmermann in Ulm in gleicher Eigenschaft nach Stockach.
 Pfarrer und Pfarrverweser Chrysostomus Kagenmaier in Rippertsreuthe in gleicher Eigenschaft nach Hattingen
 Kaplaneiverweser Albert Vogel in Billasingen in gleicher Eigenschaft nach Eigeltingen.
 Vicar Rudolph Rauber in Unteralfpen in gleicher Eigenschaft nach Duchtlingen.
 Vicar Ignaz Kutz in Hindelwangen als Pfarrverweser nach Binningen.
 Vicar Peter Gampy in Kirchen als Kaplaneiverweser nach Stühlingen.
 Curatieverweser Gebhard von Schneyder in Stetten als Pfarrverweser nach Baltersweil.
 Kaplaneiverweser Joseph Burger in Allensbach in gleicher Eigenschaft nach Pfohren.
 Pfarrer und Pfarrverweser Heinrich Mergel in Bollschweil in gleicher Eigenschaft nach Leipferdingen.
 Pfarrverweser Adam Bender von Untergrombach in gleicher Eigenschaft nach Ettlingen.
 " Anton Kehler in Bimbuch in gleicher Eigenschaft nach Untergrombach.
 " Johann Nep. Keller in Leipferdingen in gleicher Eigenschaft nach Rippertsreuthe.
 Vicar Bernhard Millius in Thengendorf als Kaplaneiverweser nach Allensbach.
 Pfarrverweser Albert Bührl in Grafenhausen in gleicher Eigenschaft nach Obersimonswald.

Sterbefälle.

Den 31. August: Pfarrer und Definitor Matthias Arnold zu Böhringen. R. I. P.

Vermischtes.

Milde Gaben für eine kath. Kirche in Kandern. (Fortsetzung.)	Herr Pfr. Hugel von Weilersbach (2. Gabe.)	16 fl. 20 fr.
	" " Heim zu Mauenheim (6. Gabe.)	1 " — "
Herr Kaufmann Schmidt in Wehr. .	2 fl. 20 fr.	" Pfv. Hausmann in Fischbach (2. Gbe.)
" Pfr. Kuhn in Mingsolsheim (3. Gabe.)	1 " 45 "	" Pfr. Rupp in Kränkingen (7. Gabe.)
		4 " 6 "

Herr Curat Diez in Rißlau (2. Gabe) . . .	8 fl. 12 fr.
" Pfr. Wacker in Verau (11. Gabe.) . . .	2 " 26 "
" " Martin in Mühlhausen . . .	4 " 10 "
" " Rutschmann in Wohltsbach (5. Gbe.) . . .	5 " — "
" " Burkart in Wieden (3. Gabe.) . . .	7 " 30 "
" " Hosp in Neuhausen . . .	5 " — "
" " u. Schv. Kuhn in Ebersteinburg (2. Gabe.) . . .	5 " — "
" " Kreuzer in Gündlingen (4. Gabe.) . . .	4 " 40 "
" " Arnold und einige Parochianen zu Böhringen . . .	6 " 50 "
Frl. B. Better in Bleichheim . . .	2 " 20 "
Von und durch Hrn. Pfy. Saier in Kirchgarten (3. Gabe.) . . .	2 " — "
Der löbl. Verein des lebendigen Rosenkranzes hier (8. Gabe.) . . .	10 " — "
Hr. Def. Ott, Pfr. in Oberried (11. Gabe.) . . .	1 " — "
Zusammen	91 " 17 "
Hiezu die früheren	8753 " 32 "
Gesamtsumme	8844 " 49 "

Freiburg den 12. September 1861.

J. S. Schmidt, Domkapitular.

Fromme Stiftungen.

Durch Ungenannt in die Pfarrkirche zu Mosbach zwei Standarten im Werth von 36 fl.

Durch Herrn Grafen Mag von Ragenek in die Kapelle zu Stegen 46 fl. zu einem hl. Jahrtag für seine †† Eltern; ferner Paramente im Werth von 400 fl.

In die Pfarrkirche zu Thengendorf durch Eustach Weber 200 fl. zu 2 hl. Anniversarien für sich und seine Ehefrau.

In den Kirchenfond zu Hepbach durch Peter Bottling 41 fl. 50 fr. zu einer hl. Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Johanna geb. Riether.

In die Pfarrkirche zu Thiengen durch Pfarrer Weissenberger in Griesheim 100 fl. zu einem hl. Jahrtagamt für ihn und seine Angehörigen.

In die Kirche zu Oberndorf durch Ungenannt zwei Messgewänder im Werth von 71 fl. 52 fr.

In den Heiligenfond zu Lohrbach 36 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für den † Peter Klog von Sattelbach.

In den Kirchenfond zu Kiegel 72 fl. zu zwei hl. Anniversarmessen für Joseph Wahl, dessen Wittve und für Barbara Peter.

In die Pfarrkirche zu Malsch, Dec. Ettlingen, durch den dortigen Kreuzerverein und verschiedene Wohlthäter Paramente im Werth von 816 fl.

In die Pfarrkirche zu Donaueschingen durch den dortigen

Kreuzerverein und verschiedene Wohlthäter Paramente im Werth von 124 fl. 11 fr.

In den Kapellenfond zu Forbach durch die † Emilie Striebich geb. Moser 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Heiligenfond zu Seelbach 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für den † Nicolaus Braunnagel.

Durch den † ehemaligen Hrn. Bisthumsverweser Ignaz Freiherrn von Wessenberg in die Volksschule zu Feldkirch ein Capital von 2000 fl., dessen Zinsen zum Unterricht der dortigen weiblichen Jugend zu verwenden sind.

In die Pfarrkirche zu Bulach von Jungfrauen daselbst Paramente im Werthe von 51 fl. 36 fr.

In den Kirchenfond zu Wiesenbach 75 fl. zu einem heil. Jahrzeitamt für den † Philipp Barth und 75 fl. zu einem gleichen für den † Sebastian Knörzer.

In den Kirchenfond zu Wieden 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für den † Matthias Thoma und dessen beide †† Ehefrauen.

In den Kirchenfond zu Neckarhausen durch Christina Barbara geb. Emberger 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für ihren † Chemann Sebastian Schreckenberger, ihre †† Eltern und nach ihrem Ableben für sich.

In den Filialkirchenfond zu Geißlingen 51 fl. zu einem hl. Jahrtag für die † Theresia Bachmann geb. Eble.

In den Kirchenfond zu Hundheim durch den † Gutsbesitzer Matth. Goldschmitt 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt, 100 fl. zu Anschaffung einer Kirchenfahne und 100 fl. zu einem Balbachin.

In den Kirchenfond zu Krotzingen 36 fl. zu einem heil. Jahrtag für die † Katharina Neumaier.

In den Kirchenfond zu Singen 36 fl. zu einem hl. Jahrtag für die †† Karl Schwarzhuber und dessen Ehefrau Rosina geb. Fahr.

In den Kirchenfond zu Göschweiler 75 fl. zu einem heil. Jahrzeitamt für die † Maria Agatha Kallenbrunn geb. Kleiser, ferner 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für den † Johann Zimmermann und 36 fl. zu einer gleichen für die ledige Agatha Frei und deren † Mutter.

In den Kirchenfond zu Herbolzheim 36 fl. zu einem heil. Jahrtag für die † Barbara Kunzer.

In den Armenfond zu Oppenau durch die ledige Maria Anna Schweizer 36 fl. zu einem heil. Jahrtag für ihre †† Eltern und nach ihrem Tode für sie.

In den Kirchenfond zu Haueneberstein 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse für die † Franziska Jung.

In den Heiligenfond zu Schriesheim 75 fl. zu einem heil. Jahrzeitamt für den † Franz Konrad Diemer, 75 fl. zu einem gleichen für die † Anna Maria Diemer geb. Ulrich, 36 fl. zu einer heil. Jahrtagsmesse für die †† Andreas Bruny Eheleute, 36 fl. zu einer gleichen für die †† Martin Adam Kraus und Theresia Bruny und 36 fl. zu einer gleichen für Franziska Freund.